

LOC / POP UP_ vom Bildraum zum Raumbild (2: Performativität)

Blockstruktur: 2

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Pflicht

Nummer und Typ	BTH-VBN-L-0018.21F.001 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VBN_8 - (best.)
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Manuel Fabritz (MF), Klara Mand (KM)
Anzahl Teilnehmende	2 - 12
ECTS	8 Credits
Voraussetzungen	Für die Teilnahme muss das vorangehende Modul BTH-VBN-L-0016.21F.002 Straight on the Edge. Vom Bildraum zum Raumbild. (1: Atmosphäre)
Lehrform	Workshop / Seminar / Exkursion
Zielgruppen	L2, 2. Sem. VBN (Pflicht)
Lernziele / Kompetenzen	- Erwerb von Grundkenntnissen im Planen und Anleiten von Produktionsprozessen im Theater. - Erwerb von Grundkenntnissen der Bühnentechnik (Sicherheit, Licht, Ton, Bildmedien). - Fähigkeit, künstlerische Entwürfe mit technischen und räumlichen Grundbedingungen ab zu glei-chen und um zu setzen. - Fähigkeit, mit anderen Künstlern und Gewerken zu kommunizieren, um die oben benannten Vor-haben künstlerisch und technisch zu evaluieren bzw. zu realisieren. - Fähigkeit, die eigenen künstlerischen Intentionen in einen Teamprozess einzubringen.
Inhalte	„Wahrnehmung ist [...] nicht als ein Vorgang zu deuten, der von einem festen Platz aus – und letzt-lich nur als ein visueller – sich vollzieht. Wahrnehmung ist vielmehr immer von unsrer Position im Raum abhängig und an ihr sind sämtliche Sinne beteiligt. Sie ist es, die für uns eine spezifische Räumlichkeit erst hervorbringt.“ Erika Fischer-Lichte, Performativität. Auf der Suche nach einer gemeinsam erlebbaren, räumlichen Wirklichkeit soll im zweiten Modulab-schnitt „Pop Up“, ein performativer Raum entstehen. Welche Wahrnehmungsprozesse, Interaktio-nen und Interferenzen spielen sich zwischen raumbildenden Atmosphären, Materialien, Ak-teur*innen und Zuschauer*innen in solch performativen Räumen ab? Diese und ähnliche Frage-stellungen werden unter den besonderen Bedingungen einer Raumbühne (Probebühne, Inszena-torikraum, o.Ä.) im 1:1 Massstab untersucht. Im raumdramaturgisch und atmosphärisch verdichteten Raumgefüge bietet sich die Möglichkeit, grundsätzliche Planungs- und Handlungsspielräume per-formativ- theatraler Projekte zu erproben.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: Projektraum 2.J02 (Atelier mit Schneidetischen und individuellen Arbeitsplätzen)
Dauer	Anzahl Wochen: 5 (FS: Wo: 15 - 19) / Modus: jeweils Di. - Fr. 10:30 - 18 Uhr

	jeweils inkl. Selbststudiumzeit Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 20 h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden